



07/26

7. Jahrgang
Ausgabe: 05.09.2026

59

Bad Brambacher ANZEIGER



KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen:
Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: **Fr., 25. September 2026, 18:00 Uhr**

ÜBERBLICK

Seite 2:
Beschlüsse

Seite 5:
Neues aus dem
Rathaus

Seite 11:
Veranstaltungen

Seite 12:
Dorfgeschichten:
„120 Jahre Lokal-
schau und Kleintier-
züchterverein“

Seite 16:
Grundschule
Bad Brambach

Seite 18:
Kita und Hort
Quellenzwerge

Seite 26:
Jugendfeuerwehr
Rohrbach

Seite 28:
Wandern in und um
Bad Brambach

Seite 30:
Rezept des Monats

Seite 32:
Grairöckl

Podiumsdiskussion

zur Bürgermeisterwahl in Bad Brambach

Am **29.09.2026** um **18:00 Uhr** findet in der Festhalle Bad Brambach die Podiumsdiskussion zur Bürgermeisterwahl statt.

Die beiden Kandidaten **Nick Hoyer** und **Romy Schnurre** stellen sich an diesem Abend den Fragen der Bürgerinnen und Bürger und geben Einblicke in ihre Vorstellungen, Ziele und Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, beide Kandidaten persönlich zu erleben, ihre Positionen miteinander zu vergleichen und sich vor der Bürgermeisterwahl ein eigenes Bild zu machen. Im Mittelpunkt sollen dabei die Themen stehen, die Bad Brambach und seine Ortsteile in den kommenden Jahren bewegen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese Gelegenheit zur Information und zum direkten Austausch zu nutzen.

Bitte beachten:

Für die Teilnahme an der Podiumsdiskussion ist eine **vorherige Anmeldung bei der Freien Presse zwingend erforderlich**.

Termin: 29.09.2026, 18:00 Uhr

Ort: Festhalle Bad Brambach

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und die beiden Kandidaten vor der Wahl persönlich kennenzulernen.

Beschlüsse aus der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2026**Beschluss 08/2026/3:**

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 73 SächsGemO Abs. 5 die Annahme von Spenden für den Zeitraum vom 16.05.2026 – 15.06.2026.

Beschluss 08/2026/4:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2026 die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Bad Brambach mit Inkrafttreten am 01.01.2020.

Beschluss 08/2026/6:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2026 gemäß § 88 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO), für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 auf die Erstellung eines Anhangs sowie eines Rechenschaftsberichts zu verzichten.

Beschluss 08/2026/7:

Der Gemeinderat Bad Brambach stimmt der Vergabe des Auftrages -Sanierung Stützmauer Oberbrambach- an die Fa. Tiefbau Werner, Breitenfeld gemäß Angebot vom 28.05.2026 zum Bruttopreis von 24.247,68 € zu.

Beschluss 08/2026/8:

Der GR stimmt dem Kaufvertrag (UR 1205/2026 der Notarin a.D. Karin Mädler, als amtlich bestellte Vertreterin des Notars Hans Peller, Plauen) zum Flurstück-Nr. 1127 Gemarkung Brambach (Bad Brambach, Christian-Schüller-Str. 3) zu.
Das der Gemeinde gemäß § 17 SächsDSchG zustehende Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt.

Beschluss 08/2026/9:

Der Gemeinderat Bad Brambach beschließt nach § 39 KomWG folgende Termine für die Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters:

1. Wahltag 11.10.2026
2. evtl. notwendig werdender 2. Wahlgang 08.11.2026

Beschluss 08/2026/10:

Gemäß § 9 KomWG wählt der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach folgende Personen in den Gemeindewahlausschuss für die Bürgermeisterwahl am 11.10.2026 und ein evtl. notwendig werdender 2. Wahlgang am 08.11.2026.

1. Beisitzerin: Fischer, Nadja
Stellvertreterin der 1. Beisitzerin: Trommer, Janine
2. Beisitzer: Röder, Gert
Stellvertreter des 2. Beisitzers: Schwab, Michael
3. Beisitzerin: Rudolph, Yvonne
Stellvertreterin der 3. Beisitzerin: Breymann, Silke

Beschluss 08/2024/11:

Gemäß § 9 KomWG wählt der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach Frau Yvonne Pfeiffer zur Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses der Gemeinde Bad Brambach für die Bürgermeisterwahl am 11.10.2026 und ein evtl. notwendig werdender 2. Wahlgang am 08.11.2026.

Beschluss 08/2026/12:

Gemäß § 9 KomWG wählt der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach Frau Janett Tonzer-Bickel zur Stellvertreterin der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses der Gemeinde Bad Brambach für die Bürgermeisterwahl am 11.10.2026 und ein evtl. notwendig werdender 2. Wahlgang am 08.11.2026.

Beschluss 08/2026/13:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, Angebote geeigneter Planungsbüros einzuholen.

Ziel der Angebotseinholung ist die Erarbeitung einer ersten Kostenübersicht beziehungsweise Kostenschätzung sowie die Klärung des erforderlichen Planungsumfangs. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Voraussetzungen für eine Förderung über das Programm GRW-Infra zu prüfen und den Fördermittelantrag vorzubereiten.

Nach Eingang und Auswertung der Angebote sowie nach Prüfung der Fördermöglichkeiten ist dem Gemeinderat ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss 08/2026/14:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in den kommunalen Kindertageseinrichtungen werden mit Wirkung zum 01.01.2027 neu festgesetzt.
2. Grundlage für die Anpassung der Elternbeiträge sind die ermittelten und geprüften Betriebskosten des Jahres 2025.

Beschluss 08/2026/15:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, Angebote regionaler Hausverwaltungen für die Verwaltung des kommunalen Wohnungsbestandes einzuholen.

Die Angebote sollen insbesondere Aussagen zu Leistungsumfang, Kostenstruktur, Leerstandsmanagement, Mieterbetreuung, technischer Verwaltung, Betriebskostenabrechnung sowie zur strategischen Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes enthalten.

Nach Eingang und Auswertung der Angebote ist dem Gemeinderat eine Gegenüberstellung der Angebote sowie ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss 08/2026/16:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, Angebote geeigneter Fachfirmen beziehungsweise Fachbüros für die Fortschreibung beziehungsweise Neuerstellung des Brandschutzbedarfsplanes einzuholen.

Die Fortschreibung soll in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr und der Verwaltung erfolgen. Im Rahmen der Angebotseinholung ist zu prüfen, welche Aufgaben und Zuarbeiten durch Feuerwehr, Verwaltung und Fachfirma übernommen werden können.

Der Brandschutzbedarfsplan soll insbesondere die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr, die Einsatz- und Gefährdungslage, Personal, Ausbildung, Fahrzeuge, Technik, Feuerwehrgerätehäuser sowie das Konzept einer Zwei-Wachen-Lösung berücksichtigen.

Nach Eingang und Auswertung der Angebote ist dem Gemeinderat ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlüsse aus der 9. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.07.2026Beschluss 09/2026/2:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Bad Brambach mit Inkrafttreten ab dem 01.09.2026.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.

**Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2026**

Mediadaten unter:

<https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger.html>



Amtsblatt Nr.	Ausgabe 2026	Redaktionsschluss	Gemeinderatssitzung
08/26	Oktober	25.09.2026	30.09.2026
09/26	November	23.10.2026	28.10.2026
10/26	Dezember	20.11.2026	25.11.2026

IMPRESSUM: "Bad Brambacher Anzeiger" - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

Herausgeber:

Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage: 1.500 Exemplare
Erscheinung: monatlich
kostenlose Zustellung

amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Amtsverweser Torsten Schnurre
Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Druckherstellung:

Druckerei Adler
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster
Telefon 037437 2639
E-Mail: adler-druck@t-online.de

Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:

*F. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach*



NEUES AUS DEM RATHAUS

Kommunales Bürgerbudget – kleine Ideen, große Wirkung

Mit dem Bürgerbudget können aus guten Ideen sichtbare Verbesserungen für Bad Brambach und seine Ortsteile werden.

Auch im Jahr 2026 konnten wir mit Hilfe des **kommunalen Bürgerbudgets** wieder ein schönes Projekt umsetzen: Im Freibad Bad Brambach wurde die „**Dressbox**“ installiert. Sie bietet unseren Badegästen eine praktische Möglichkeit, fix mal in die Badehose zu schlüpfen – ohne lange Wege. Eine kleine Maßnahme, die den Aufenthalt im Freibad noch angenehmer macht.

Den Austausch des morschen Wanderwegweisers im Ortsteil Hohendorf möchten wir nun erneut in Angriff nehmen. Vorgesehen ist ein **Wegweiser mit Wanderkarte**, der Einheimischen und Gästen Orientierung gibt und auf die schönen Wanderwege rund um Hohendorf aufmerksam macht. Gerade für unseren Kurort und seine Ortsteile sind attraktive und gut ausgeschilderte Wanderwege ein wichtiger Beitrag zur Naherholung und zur Lebensqualität. Der Antrag hierfür ist bereits gestellt – nun heißt es Daumen drücken!

Doch damit soll es nicht vorbei sein. **Für 2027 möchten wir erneut eine Idee aus der Bürgerschaft aufgreifen und gemeinsam umsetzen.**

Jetzt sind Sie gefragt!

Das kommunale Bürgerbudget lebt von den Ideen unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb möchten wir Sie auch für das Jahr 2027 wieder ermuntern:

Was könnte unser Bad Brambach noch schöner, praktischer und lebenswerter machen?

Vielleicht gibt es einen kleinen Ort, der mit einer Sitzgelegenheit aufgewertet werden könnte. Vielleicht fehlt irgendwo eine Informationstafel, eine kreative Gestaltungsidee, eine kleine Verbesserung für Familien, Senioren, Vereine oder unsere Ortsteile. Oft sind es gerade die kleinen Dinge, die im Alltag einen großen Unterschied machen. **Bringen Sie Ihre Idee ein!**

Denn aus einem Vorschlag kann mit etwas Unterstützung ein Projekt für die ganze Gemeinde werden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge für das kommunale Bürgerbudget 2027.

Kleiner Aufwand – große Wirkung. Gemeinsam machen wir Bad Brambach noch schöner und lebenswerter!

Ihre Ideen nehmen wir gern per Mail unter: kaemmerei@bad-brambach.de oder in Papierform entgegen.

Neue Sitzgruppe am Alten Schafstall in Schönberg lädt zum Verweilen ein

Wieder etwas für unsere Gemeinde geschaffen.

Am ehemaligen Alten Schafstall in Schönberg wurde eine neue Sitzgruppe fertiggestellt. Sie lädt künftig Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer, kurzum unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste dazu ein, eine Pause einzulegen, zu rasten und ein wenig zu verweilen.

Die Maßnahme wurde im Rahmen des **Interreg-Programms Sachsen/Tschechien** - kofinanziert durch die Europäische Union - umgesetzt und soll den Bereich rund um den historischen Schafstall als attraktiven Rast- und Aufenthaltsort weiter aufwerten.



Ganz fertig ist das Projekt allerdings noch nicht: Die Beschilderung der Sitzgruppe sowie eine Informationstafel mit interessanten Hintergrundinformationen zum Alten Schafstall und seiner Geschichte werden noch erstellt und anschließend vor Ort installiert. Die Bepflanzung fehlt ebenfalls noch und wird auf Grund der derzeitigen Trockenheit im Herbst erfolgen. Damit soll der Platz nicht nur zum Ausruhen, sondern auch zum Entdecken und Informieren einladen.

Wir freuen uns, dass die Sitzgruppe ab sofort genutzt werden kann und wünschen allen großen und kleinen Besuchern viel Freude beim Rasten und Verweilen!

Ihre Gemeindeverwaltung Bad Brambach



NEUES AUS DEM RATHAUS

Herzlich willkommen in den neuen Bürgerräumen der Gemeinde Bad Brambach - ein Ort der Begegnung für alle Generationen

Mit der Schaffung der neuen barrierefreien Bürgerräume im Rathaus der Gemeinde Bad Brambach wurde ein Ort geschaffen, der das gemeinschaftliche Leben in unserer Gemeinde stärkt und den Austausch zwischen den Generationen fördert.

Die Räumlichkeiten stehen insbesondere den Vereinen der Gemeinde Bad Brambach zur Verfügung und können unter anderem genutzt werden für:

- Vereinsversammlungen und Zusammenkünfte
- Proben und kulturelle Veranstaltungen
- Vorträge und Informationsveranstaltungen
- Schulungen und Arbeitsberatungen
- weitere gemeinnützige und dorfgemeinschaftliche Aktivitäten

Darüber hinaus sind auch Familien mit Kindern herzlich eingeladen, die Bürgerräume als Treffpunkt und Ort des gemeinsamen Austausches zu nutzen.

Die Bürgerräume dienen als generationsübergreifende Begegnungsstätte für Jung und Alt und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders sowie zur Förderung des Ehrenamtes in unserer Gemeinde.

Barrierefreiheit für alle

Der barrierefreie Zugang auf der Hofseite des Rathauses erleichtert insbesondere älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie Familien mit Kinderwagen den Zugang zu den Bürgerräumen und zu den Verwaltungsdienstleistungen der Gemeinde.

Service für Gäste und Einwohner

Die öffentlichen Toiletten stehen der Allgemeinheit während der Öffnungszeiten des Rathauses zur Verfügung.

Für Fragen zur Nutzung oder Terminabstimmungen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Bad Brambach.

Diese Investition wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „**Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)**“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat
SACHSEN



DANKE!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 1. und 2. August 2026 konnten wir gemeinsam unser Lampionfest feiern. Dass dieses Fest in dieser Form möglich war, verdanken wir der großartigen Unterstützung vieler Menschen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet, tatkräftig mit angepackt und zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso danken wir allen Vereinen, Händlern, Künstlern und weiteren Unterstützern, die unser Lampionfest mit Leben gefüllt haben.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei allen bedanken, die unsere Bürgerstiftung Bad Brambach mit einer Spende unterstützt haben. Zum Erreichen des notwendigen Stammkapitals fehlen uns aktuell noch 1.650 Euro.

Wir sind unserem Ziel damit bereits sehr nahe und freuen uns über jede weitere Unterstützung. Die entsprechenden Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich noch versendet.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die gezeigt haben, was durch gemeinsames Engagement für Bad Brambach möglich ist.

Liebe Grüße
Torsten Schnurre (Amtsverweser)



Wir sagen DANKE!

Eine lange Baustelle findet ein glückliches Ende. Ein Jahr war der Pavillon im Hortgarten gesperrt. Steine des Fußbodenpflasters hatten sich gelöst und waren zur Stolperfalle geworden. Ideen zur Sanierung gab es reichlich. Etliche Förderanträge und Preisausschreiben, viele Gestaltungs- und Nutzungskonzepte wurden in verschiedenen Gremien vorgestellt. Letztlich löste ein Handwerksbetrieb fachgerecht das Problem: Die Firma Penkert sanierte den Fußboden und wurde von der Gemeindeverwaltung Bad Brambach entlohnt. Die Kinder freuen sich, endlich ihr „Hais!“ wieder nutzen zu können. Sie sagen Dankeschön! =)

SPENDENKONTO:
DE27 8705 8000 0101 0704 20

Wir unterstützen:
"Stiftungskapital"

- 🌱 Heimatpflege & Ortsentwicklung
- 🎨 Kultur & Vereinsleben
- 👦 Sport & Jugendarbeit
- 🤝 Soziale Projekte

Jetzt unterstützen!
Ihre Spende hilft, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten.

Bürgerstiftung Bad Brambach und seine Ortsteile

Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach
Ämter und Ansprechpartner

Amtsverweser: Torsten Schnurre
Sekretariat: Yvonne Pfeiffer
Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt
(Friedhofsamt)
Frau Kramer
Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse
Kämmerei: Fr. Krauß / Fr. Weber, S.
Kasse: Frau Schrögel
Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften
Frau Weber, K.
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen
Frau Tonzer-Bickel
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof
Herr Röder
Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr

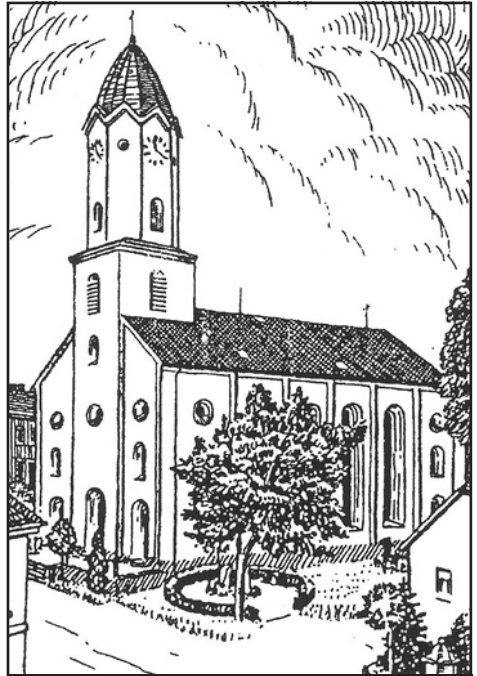
Internet: www.bad-brambach.de
E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



BAD BRAMBACH
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

Kur- & Fremdenverkehrsverein
Bad Brambach e.V.
Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach
info@badbrambach.de
www.badbrambach.de
Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr



Gottesdienste in Schönberg

20.9. 10 Uhr Kirchweihgottesdienst
mit Kirchvorstandswahl

Gottesdienste in Bad Brambach

6.9. 9:30 Uhr Predigtgottesdienst
13.9. 14 Uhr Gottesdienst mit
KinderKirche
19.9. 14:30 Uhr Kirchweihgottesdienst
mit Kirchvorstandswahl + Kaffee
27.9. 9:30 Uhr Gottesdienst mit
Kränkensalbung

Gottesdienste in Raun

27.9. 15 Uhr Erntedankfest

Christenlehre:

montags um 16:00 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht:

mittwochs um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Bibelstunde: montags 19:00 Uhr
in der Talstr. (ehemals LKG)

Kirchenchorprobe:

donnerstags um 18:30 Uhr im Pfarrhaus



Neue Dress-Box bereichert das Freibad Bad Brambach

Eine gute Idee ist nun Wirklichkeit geworden: Im Freibad Bad Brambach steht den Badegästen ab sofort eine neue Dress-Box – auch als Umkleideschnecke bekannt – zur Verfügung.

Die praktische Umkleidemöglichkeit wurde mit Mitteln aus dem **kommunalen Bürgerbudget** finanziert und ist ein schönes Beispiel dafür, wie Vorschläge aus der Bürgerschaft zu sichtbaren Verbesserungen im Alltag führen können. Ob Familien, Tagesgäste oder Rad- und Wandertouristen – die neue Dress-Box bietet eine einfache und komfortable Möglichkeit zum Umziehen und macht den Besuch im Freibad noch ein Stück angenehmer.

Die Gemeindeverwaltung freut sich, dieses Projekt erfolgreich umgesetzt zu haben, und bedankt sich bei allen, die das kommunale Bürgerbudget mit ihren Ideen und ihrem Engagement mit Leben füllen. Solche Maßnahmen zeigen, dass auch mit vergleichsweise überschaubaren Mitteln ein echter Mehrwert für unsere Gemeinde geschaffen werden kann.

Vielleicht ist dieses Projekt auch eine Anregung für weitere Ideen: Wer Vorschläge hat, wie sich Bad Brambach und seine Ortsteile mit kleinen Maßnahmen noch attraktiver gestalten lassen, ist herzlich eingeladen, diese einzubringen. Gemeinsam können wir unsere Gemeinde Schritt für Schritt noch lebenswerter machen.

Wir wünschen allen Gästen unseres Freibades eine sonnige Badesaison und viel Freude mit der neuen Dress-Box!



Vorher – Nachher: Aus einer Idee des kommunalen Bürgerbudgets ist eine moderne Dress-Box im Freibad Bad Brambach entstanden. Die neue Umkleidemöglichkeit steht den Badegästen ab sofort zur Verfügung und wertet das Freibad sichtbar auf.

VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

SEPTEMBER - OKTOBER 2026

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
5.9.	10 Uhr	Schlosspark Schönberg	Flohmarkt	OR Schönberg
5.9.	15 Uhr	Wachtberg- sportplatz	SSV Bad Brambach : VfB Großfriesen	SSV Bad Brambach
13.9.	15 Uhr	Am Café Grenz- land	2. Dorfplatzmusi	OR Schönberg
13.9.	ab 10 Uhr	Kapellenberg	Tag des offenen Denkmals	Deutsche Stiftung Denkmalschutz
19.9.	14:30 Uhr	Pfarrgarten	Kirchweih Michaelis- kirche Bad Brambach	Kirchgemeinde
20.9.	10 Uhr	Schönberg	Kirchweih Marienkirche	Kirchgemeinde
20.9.	15 Uhr	Wachtbergsport- platz	SSV Bad Brambach : FC Werda	SSV Bad Brambach
30.9.	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	Konzert: Dom Martin	Pension Grenzland

DOM MARTIN
AND BAND

7 X BRITISH BLUES AWARD WINNER

Eiscafé GRENZLAND, Bad Brambach
Mittwoch, 30.09.2026, 20.00 Uhr

TICKETS: 037438 - 20473

BIG D BOOKINGS WWW.BIGDBOOKINGS.COM

BAD BRAMBACH
am
EISCAFÉ »GRENZLAND«

Sonntag
13. SEPTEMBER
15 - 17 Uhr

2. Dorfplatz
Musi

MIT DER LIVEBAND
KRAIZDAQUER

Bringt Euer EIGENES
KAFFEEDIPPL und
SITZGELEGENHEIT mit!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher,
Helke Sauer.



120 Jahre Kleintierzuchtverein Bad Brambach – 120 Jahre Lokalschau

Der Kleintierzuchtverein Bad Brambach kann dieses Jahr auf 120 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Am 8. März 1906 gründeten 28 Brambacher Zuchtfreunde den Geflügel- und Kaninchenzüchterverein zu Brambach i./Vogtl., dem heutigen Kleintierzuchtverein S 700 Bad Brambach e.V. (s. zur Vereinsgeschichte „Kleintierzuchtverein S 700 e.V. Bad Brambach – ein Verein stellt sich vor“ im Bad Brambacher Anzeiger Nr. 49 /September 2025). Bereits im ersten Jahr der Vereinsgründung dachten die Züchter daran, ihre Zuchtergebnisse der Bevölkerung zu präsentieren und auch von unabhängigen Preisrichtern bewerten zu lassen. Damit kann heuer auch die schöne Tradition der Lokalschau ihr 120-jähriges Jubiläum feiern. Die Generalversammlung des Vereins beschloss 1906 die Durchführung einer Ausstellung im Ort. Als Termine wurden der 13. und 14. Januar 1907 festgelegt, also Sonntag und Montag. Der Eintritt betrug 20 Pf für Nichtmitglieder, Kinder die Hälfte. Mitglieder hatten freien Eintritt, Mitgliederfrauen hatten 10 Pf, Kinder von Mitgliedern 5 Pf zu entrichten. Ein Programmheft kostete 10 Pf. Ausstellungspreis (Standgeld) war für Großgeflügel 1,50 M (Nichtmitglieder 3 M), für Kaninchen und Tauben 75 Pf (Nichtmitglieder 1,25 M). Verkauft werden konnten Hühner zu 20 Pf pro Stück, Hasen zu 15 Pf und Tauben zu 10 Pf. Davon waren 10 % an die Vereinskasse zu entrichten. Preise wurden auch ausgesetzt: bei Großgeflügel und Hühnern wurde der 1. Preis mit 3 M, der zweite mit 2 M und der dritte mit 1 M prämiert, bei Hasen und Tauben war die Staffelfung 1,50 /1,00 /0,50 M. Es wurden Festlegungen zur Anmeldung, Einlieferung, Futter (1 Zentner Gerste, 1 Zentner Mais) getroffen. Mit einer Annonce bei der Geflügelbörse Leipzig und mit Aushängen in den Gasthäusern wurde Reklame für die Ausstellung gemacht. Für die ausgestellten Tiere übernahm der Verein keine Haftung. Für die Beaufsichtigung der Ausstellung wurden Christian Landrock, August Neubauer, Hermann Landrock, Reinhard Fischer, Albin Penzel, Eduard Baumann, Adolf Grimm und Franz Becker benannt. Es wurde eine erstaunliche Vielfalt an Rassen ausgestellt, manche werden heute noch bzw. wieder gezüchtet. Viele Tiere wurden prämiert. Erfreulich auch: die Ausstellung warf sogar Gewinn ab. Damit wurde diese erste Brambacher Lokalschau der Beginn einer nunmehr 120-jährigen Tradition. Diese Ortsausstellung ist als alljährlicher Höhepunkt nicht mehr aus dem Vereinsleben wegzudenken. Aber auch die „nichtzüchtenden“ Einwohner freuen sich gemeinsam mit den auswärtigen Züchtern stets auf diese Tierschau, die von der vielen und guten Arbeit der Brambacher Kleintierzüchter kündigt. Leider ist im Protokollbuch nicht vermerkt, in welchem Lokal diese erste Ausstellung stattfand (Hotel Wilfert, Stadt Dresden?).

Die nächste Ausstellung, über die im Protokollbuch mehr als das Übliche geschrieben wurde, fand 1923 statt: „eine Geflügelausstellung als Lokalschau mit Prämierungen und Preisverteilung“. Ausstellungsleiter waren Paul Hüller und Albert Kreul. Kurz vor der Schau einigte man sich auf die Durchführung einer Tombola, wozu 1000 Lose angeschafft wurden. Dies war ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte, strahlt doch die Tombola bis heute eine große Anziehungskraft aus und



ist wirklich allseits beliebt. Schon damals dienten Tiere, aber auch Gegenstände, die als Spenden angenommen wurden, als Preise. Der Verein hatte bereits nötige Käfige angeschafft. Um während der grassierenden Inflation weiteres Geld vor dem Verfall zu retten, sollten weitere 12 Käfige beschafft werden. Auf Preisgelder u.ä. wurde gänzlich verzichtet. Besondere Zuchtleistungen erbrachten Alfred Fickert, Albin Leicht, Albert Wunderlich (Oberbrambach), Wilhelm Schröder (Frauengrün), Hermann Penzel (Oberbrambach). Wegen der Kostenentwicklung wurde dann doch auf neue Käfige verzichtet. Für 1924 wurde erstmals eine Lokalität benannt: die Ausstellung sollte „wieder im Hotel Wilfert“ stattfinden. Man kann davon ausgehen, dass die vorherigen Ausstellungen, zumindest die übergroße Anzahl, auch dort durchgeführt wurden. Für Lokalschauen gab es zu dieser Zeit auch hohe Funktionen. So wurden 1925 Albert Gruber, Hermann Markardt, Walter Fischer und Kurt Gläbel als „Aufbauminister“ bestimmt. Auch gab es wegen der Lotterie Ärger mit dem Finanzamt. Wie aktuell das doch klingt!

1926 kam eine weitere Neuerung: Im Hinblick auf die nächste Lokalschau wurde im Oktober eine Jungtierschau abgehalten. Beide Ausstellungen sollten der Schuldentilgung dienen. Hauptgrund der Schulden waren die nunmehr doch angeschafften Käfige. 1930 fand die Lokalschau gleichzeitig im Hotel Wilfert, nunmehr Hotel Rößiger, und im Stadt Dresden statt. Dazu wurden besonders die Schulen eingeladen, um Lehrern und Kindern Möglichkeiten, Sinn und Schönheit der Kleintierzucht zu vermitteln. Mindestens seit 1933 gab es neben Ausstellung und Tombola ein Preisschießen mit „Luftbüchsen“. Endlich waren die über Anteilscheine finanzierten Schulden getilgt, vor allem dadurch, dass Henry Klinkert, Albin Leicht, Erich Wolfert, E.H. Wolfram und Kurt Rößiger ihre Anteile samt angefallener Zinsen ganz bzw. zur Hälfte dem Verein gespendet hatten.

1938 musste die Lokalschau wegen Viehseuchen im Nachbargebiet ausfallen. Die Kreisschau für Kaninchen wurde 1939 in Brambach abgehalten. Lokalschau inkl. Tombola und Schießen fanden bis auf Weiteres statt. Die erste Lokalschau nach dem 2. Weltkrieg fand 1949 statt. Man bekam auch die 1945 konfiszierten Käfige (nicht aber das Sparguthaben) zurück. Im Juni 1949 gab es wieder eine Jungtierschau. Für 1950 sollten unter der Devise „es geht uns Züchtern nicht um Preise, sondern um kritische Begutachtung unseres Tiermaterials“ weniger Ehrenpreise vergeben werden. Zur Lokalschau wurden damals aus nachvollziehbaren Gründen auch Nachtwachen festgelegt. Für die Tombola gab es wieder Spenden von Firmen und Behörden. Die Jubiläumsschau zum 50-jährigen Vereinsbestehen musste wegen der Schweinepest in Oberbrambach auf 1957 verlegt werden. Im gleichen Jahr fand die Kreis-Geflügelschau in Bad Brambach statt, wie auch 1966, auf zwei Sälen, der HOG Freundschaft und dem Stadt Dresden. Zur Lokalschau 1970 wurde heiß debattiert, warum bei uns im Kreis geimpft wird und woanders nicht. Bekannt aus den 1970er Jahren ist der Deal zwischen dem Verein und dem damaligen Bürgermeister Johannes Bergner: die Züchter übernahm



Immer ein Höhepunkt der Lokalschau: die „Krönung“ der Vereinsmeister



men den Bau der Toiletten neben dem heutigen Imbiss, dafür durften sie künftig die Lokalschau im „Eisstern“ abhalten, das bisherige Ausstellungslokal „Stadt Dresden“ war umgebaut worden. Die Tradition der Sommerschauen im Schwimmbadgelände, auch mit Tombola, gehörte weiterhin zur Vereinstätigkeit. In Vorbereitung auf die Ausstellung 1986 wurde gebeten: bitte nur schnupfenfreie Tiere!

Ende der 1980er Jahre brachten die Lokalschau im Eisstern und die Sommerschau auf dem Schwimmbadgelände, letztere mittlerweile gemeinsam mit den „Bärendorfern“, Besucherrekorde. Auch nach der politischen Wende waren die Ausstellungen gut besucht. Es gab diverse organisatorische Änderungen z.B. in Bezug auf Bewertungsstandards, Impfungen u.ä. 1993 fand die Ausstellung erstmals in der Pizzeria „La Commedia“, der alten HOG Freundschaft, statt, der Eisstern stand nicht mehr zur Verfügung. Nachdem auch dort die Lichter ausgingen, fand die Bad Brambacher Lokalschau seit 1995 im leerstehenden ehemaligen Kaufhaus statt. Damit war dort wenigstens einmal im Jahr wieder großer Trubel, sogar eine Hexe tauchte dort auf! Auch der Weihnachtsmann ließ sich ab und zu sehen. Die Sommerschauen, meist als Jungtierschau und nach wie vor gemeinsam mit den „Bärendorfern“, fanden ab 2001 im Museumshof statt, um auch diesem mehr Leben einzuhauchen. Die „Musikalischen Frühschoppen mit Tierschau“ wurden zu einem Renner in Bad Brambachs kulturellen Leben. Leider durfte 2005 wegen der Vogelgrippe außer Tauben kein Geflügel ausgestellt werden. Als 2012 das ehemalige Kaufhaus abgerissen wurde, war guter Rat teuer. Ein neues Ausstellungslokal musste gefunden werden. Die Gemeinde spielte mit und genehmigte, die Lokalschau in Räumen und auf den Fluren der ehemaligen Mittelschule durchzuführen. Es war zwar eng, aber trotzdem erfolgreich. Ein Jahr später zogen die Kleintierzüchter in die Turnhalle der ehemaligen Mittelschule ein, Ausstellungslokal bis heute. Zu dieser Zeit rückten die Kleintierzuchtvereine von Bad Brambach und Bad Elster enger zusammen und unterstützen sich seitdem gegenseitig bei ihren jeweiligen Lokalschauen. Den Bad Brambachern kommt dies vor allem bei Geflügel zugute, da es gegenwärtig bei der Rassegeflügelzucht etwas klemmt. So stellt z.Zt. nur ein Taubenzüchter aus. Ein Phänomen beeinträchtigt in den letzten Jahren die Ausstellungstätigkeit der Züchter: Krankheiten und Seuchen. 2012 war die Angst vor



Repräsentation der Zuchtergebnisse, Fachsimpeln, Austausch unter Züchtern und Gästen – ein Hauptanliegen der Lokalschau



Ob im Schwimmbad oder im Museumshof: die Sommerschauen waren stets beliebt

der China-Seuche bei Rassekaninchen groß, 2016 durfte wegen der Vogelgrippe kein Rassegeflügel ausgestellt werden. 2019 hatten andere Kräfte für weniger ausgestellte Tiere gesorgt. Räuber aus der Luft und aus dem Wald hatten das Geflügel reduziert. Dann kamen totale Ausfälle aller Ausstellungen bedingt durch Corona (2020 und 2021). 2022 konnten die Bad Brambacher wieder normal in der Turnhalle ausstellen, unterstützt von ihren Elsteraner Zuchtfreunden. Zusammenarbeit auf Augenhöhe zahlt sich eben aus.

2023 dann wieder ein Ausfall der Ausstellung, was nicht zuletzt an zu hohen Hygienebestimmungen seitens des Landratsamtes lag. 2024 zog wieder Regelmäßigkeit ein. Allerdings wurde der Ausstellungstermin verändert. Dieser lag am Anfang viele Jahre bei Ende Januar, später über viele Jahrzehnte am Wochenende des 2. Advents. Aus diversen Gründen entschieden sich nun die Züchter für Ende Oktober als Ausstellungstermin. Erfreulicherweise tat dies dem Besuch der Lokalschau keinen Abbruch. Eine Art Qualitätssprung gab es im Vorjahr. Ein neuer Vorstand, neue Mitglieder brachten neuen Schwung. Allerdings wurde die Lokalschau aufgrund der allgemeinen Mitgliederlage fast zu einer Gemeinschaftsschau. Mehrere Vereine stellten mit in Bad Brambach aus. Die traditionelle und allseits beliebte Tombola war lange Zeit nur durch Spenden von einheimischen Firmen und Gewerbetreibenden möglich. Allerdings sind diese Zeiten größtenteils vorbei. Die Züchter und vor allem die Züchterfrauen setzten sich zusammen und stellten eine noch größere Tombola als in den Vorjahren auf die Beine. Die Art und Weise der Tombola und die sich im Laufe der Zeit veränderte Art der Preise wären eine Beschreibung für sich wert. Geblieben ist die jährliche Neugierde auf den Hauptpreis. Hervorzuheben ist auch die stets köstliche Versorgung der Gäste durch die Züchterfrauen. Auch hier gab es immer wieder Höhepunkte z.B. vom Mutzbraten bis zur Kaninchensuppe. Die „Versorgungsteams“ leisten seit Jahren Großes. Aber auch das über die reine „Zuchttierschau“ Hinausgehende soll nicht unerwähnt bleiben. Da wurden z.B. schon Gold- und Silberfasane mit ausgestellt, auch exotische Vögel tragen zur Vielfalt bei den Tieren bei. Für Kinder gab es auch schon einen kleinen Streichelzoo u.v.a.m. Ein sich durchziehendes interessantes Thema sind immer die Einschätzungen der Arbeit der Preisrichter, die nicht immer mit der Meinung der Züchter übereinstimmt. Einiger ist man sich da schon bei der Frage der Impfpflichten. Beliebt ist bis heute das am zweiten Ausstellungstag vormittags veranstaltete Verkätern, wenn möglich mit musikalischer Umrahmung. Viel könnte hier noch ausgeführt werden.

Nach wie vor ist die traditionelle, nun schon seit 120 Jahren abgehaltene Lokalschau der Höhepunkt des Züchterjahres, worauf jeder Züchter hinarbeitet. Es ist schon erstaunlich und anerkennenswert, was der relativ kleine Verein immer wieder auf die Beine stellt. Eines hat sich im Laufe der Zeit, besonders in den letzten Jahren, verändert: zur 1. Lokalschau 1906 waren die Kaninchen in der Minderheit, Geflügel und Tauben stellten das Gros der ausgestellten Tiere dar. Heutzutage sind die Kaninchen die große Stärke der Bad Brambacher Züchter, auf der Geflügelseite steht viel Aufbauarbeit bevor. Für die „Nichtzüchter“ ist die Ausstellung ein beliebtes Highlight im sonst nicht gerade mit Höhepunkten überlasteten kulturellen Leben im Ort. Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder eine Lokalschau der Kleintierzüchter mit all ihren Feinheiten.

Nächste Lokalschau: **24. und 25. Oktober 2026, Turnhalle** (ehem. Mittelschule)



Schulanfang 2026



Fotos: E. Franke

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Das sagen 12 Schulanfänger, die am Samstag in der Festhalle Bad Brambach feierlich eingeschult wurden. Aufgeregt, mit strahlenden Gesichtern und bunten Schulranzen warteten unsere neuen Erstklässler im Foyer auf ihren Einmarsch. Die älteren Grundschüler hatten ein liebevolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und den Schulanfängern damit einen ganz besonderen Empfang bereitet.

Nach der feierlichen Begrüßung und einer kurzen Ansprache von Torsten Schnurre (Amtsverweser) und Uwe Schmidt (Leiter Referat Grund- und Förderschulen LaSuB Zwickau) hieß es Bühne frei für das Theaterstück „Unsere Schule ist die Beste“. Mit viel Kreativität, Witz, cooler Musik und Herzblut präsentierten die Kinder der JgSt. 3/4 ein „internationales“ Schulabenteuer. Gefolgt von musikalischen Beiträgen, inkl. Schulband und Chor, Gedichten, Akrobatik- und Tanzeinlagen sowie einem Auftritt von „Lisa Lustig“ bot das Programm doch so einige Highlights. Mit viel Freude und Engagement haben die Kinder ihre Beiträge einstudiert und man konnte sehen, wieviel Mühe und Freude in jeder einzelnen Darbietung steckte. Wir als Schulteam waren mächtig stolz und bedanken uns ganz herzlich bei allen Schülern und Schülerinnen für euren Mut, eure Leistung und eure Zeit.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen wundervollen Start in die Schulzeit und ganz viel Freude beim Lernen.





HORT/KITA "Quellenzwerge"



Grenzüberschreitendes Sommertreffen – Ein gemeinsamer Erlebnistag für Kinder aus dem Landkreis Cheb und Bad Brambach DE

Fotos: Kita Quellenzwerge



Am 14. Juli 2026 fand im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts „Grenzenloses Sommertreffen“ ein gemeinsamer Erlebnistag für Kinder aus Tschechien und Deutschland statt. Ziel der Veranstaltung war es, das gegenseitige Kennenlernen, die Kom-

munikation und Zusammenarbeit der Kinder beiderseits der Grenze zu fördern, ihre sozialen und sprachlichen Kompetenzen zu stärken und durch gemeinsame Erlebnisse, Bewegung sowie das Kennenlernen der Natur



und regionaler



Sehenswürdigkeiten neue Freundschaften entstehen zu lassen.



HORT/KITA "Quellenzwerge"



👤👤 An der Veranstaltung nahmen Kinder aus den Sommerferienlagern des Vereins SK Školka a Škola v pohybu sowie Kinder aus den Grundschulen, Kindergärten und Horten der Gemeinde Bad Brambach teil. Gemeinsam verbrachten sie einen abwechslungsreichen Tag voller

Entdeckungen, Spiel, Sport und neuer Freundschaften. ❤️



🚌 Am Morgen reisten die Kinder aus Bad Brambach mit dem Bus nach Cheb. Auf dem Gelände des FC Cheb wurden sie von den tschechischen Kindern herzlich begrüßt. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen bildeten alle gemischte deutsch-tschechische Gruppen und fuhren gemeinsam mit dem Bus in das Nationale Naturreservat Soos. 🌿🦉

🦉 Im Naturreservat besuchten die Kinder die Wildtier-Rettungsstation und nahmen an einer spannenden Führung teil. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt, den Naturschutz sowie über die einzigartigen Mineralquellen, Moorlandschaften und Mofetten dieser außergewöhnlichen Naturlandschaft. 🌿💧



Interreg





HORT/KITA "Quellenzwerge"

🏛️ Anschließend führte das Programm nach Franzensbad (Františkovy Lázně). Dort besichtigten die Kinder das historische Stadtzentrum, besuchten die berühmten Heilquellen und machten Halt an der bekannten Statue des František („Frantík“) – dem Wahrzeichen der Stadt.

🚂 Danach ging es mit der beliebten Bimmelbahn weiter zum ZooPark Amerika, wo die Kinder zahlreiche Tiere entdecken konnten. Ein gemeinsames Eis durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. 🍦 😊



🕒 Nach dem gemeinsamen Mittagessen kehrten alle zum Gelände des FC Cheb zurück. Dort wartete ein abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsprogramm mit Spielen, Wettbewerben und Teamaufgaben auf die Kinder. ⚽ 🏃 🏊 In den gemischten deutsch-tschechischen Gruppen unterstützten sie sich gegenseitig, überwand spielerisch Sprachbarrieren und hatten dabei jede Menge Spaß. 🤝 🙌



🏆 Den ge-
lung-



🎁 🎁 Den Abschluss bildeten die gemeinsame Auswertung des Tages, die feierliche Übergabe von Medaillen und kleinen Erinnerungsgeschenken sowie die Verabschiedung der Kinder. 🎉 🎁 Die fröhliche Atmosphäre während des gesamten Tages

zeigte einmal mehr, dass gemeinsame Erlebnisse die beste Grundlage für neue Freundschaften und gegenseitiges Verständnis zwischen Kindern aus Tschechien und Deutschland sind. 🤝🇨🇪



☀ Das Projekt „Grenzenloses Sommertreffen“ hat erneut gezeigt, wie wertvoll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist. Es stärkt die Beziehungen zwischen Kindern aus dem Landkreis Cheb und der Gemeinde Bad Brambach und schafft eine wichtige Grundlage für weitere gemeinsame Begegnungen sowie eine langfristige Zusammenarbeit im deutsch-tschechischen Grenzraum. 🤝🤝





HORT "Quellenzwerge"

Juhu Sommerferien



Nick versucht sich mit Albrecht beim Schach spielen



Cocktail mixen, einfach nur lecker!



Ausflug nach Tschechien: Wir besuchten das Sooser Moor mit seinem Moor- und Torfgebiet und danach ging's weiter nach Franzensbad zum „kleinen Franze“.

Mit der Bimmelbahn fuhren wir nach „Klein-Amerika“.

So ein toller Tag, den wir gemeinsam mit den tschechischen Kindern verbringen durften.



Kleine Künstler beim Leinwand bemalen

HORT "Quellenzwerge"



Eine Erkundungstour durch Bad Brambach mit „Entdeckerkarten“. Karl erklärt uns die Getreidearten. Danke Karl, super gemacht!

Von „Diddlmaus“ über Herzen und Katzentempel haben wir den Schuleingang toll gestaltet.



Ja cool, was man alles aus Bügelperlen machen kann.



Vielen Dank an den Sachsenforst! Wir konnten viel Neues über Blätter und Bäume in unseren Wäldern erfahren.



Natürlich haben wir auch wieder leckeren Kuchen gebacken. Den gab es dann beim Picknick im Hortgarten.

Fotos: Hort Quellenzwerge

**Viel zu schnell gingen die Ferien vorbei,
aber wir freuen uns schon auf ein neues Schuljahr!**



Weltraumparty begeistert Groß und Klein beim Sommerfest der Kita Quellenzwerge

Am 26. Juni 2026 feiern die Kinder der Kita Quellenzwerge gemeinsam mit ihren Eltern, Familien und dem Erzieherteam ein unvergessliches Sommerfest unter dem Motto „**Weltraumparty**“. Bei herrlich warmen Temperaturen verwandelt sich der Kita-Garten in einen Treffpunkt für kleine Astronautinnen und Astronauten.

Den Auftakt bildet ein abwechslungsreiches Programm für die Gäste. Jede Gruppe präsentiert mit viel Freude und Stolz ihr Können. Mit Tänzen, Liedern und einem Gedicht begeistern die Kinder das Publikum und ernten großen Applaus.



Im Anschluss warten zahlreiche Mitmachangebote auf die kleinen Besucher. Bei einer spannenden Schatzsuche gehen sie auf Entdeckungstour, angeln Weltraum-Armbänder, lassen sich Weltraum-Tattoos aufkleben und gestalten am Bastelstand kreative Kunstwerke. Besonders beliebt sind außerdem die Hüpfburg sowie der Wassersprinkler, der bei den sommerlichen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung sorgt.



Kita „Quellenzwerge“ | Ringstraße 16 | 08648 Bad Brambach | Tel..037438/ 20403
Hort „Quellenzwerge“ | Fleißner Str. 7 | 08648 Bad Brambach | Tel..037438/ 214925
Mail:quellenzwerge@gmx.de



Auch kulinarisch ist einiges geboten. Viele engagierte Eltern backen wieder köstliche Kuchen. Darüber hinaus können sich die Gäste über Slush-Eis, Weltraum-Bagels sowie Astronautennudeln mit Tomatensoße freuen.



Ein besonderer Dank gilt allen Kindern, die mit ihrem tollen Programm zum Gelingen des Festes beitragen. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unserem gesamten Erzieherteam, das das Sommerfest mit viel Engagement vorbereitet und begleitet. Ein großes Dankeschön geht auch an unser technisches Personal, das im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgt und die leckeren Speisen zubereitet.

Zudem möchten wir außerdem unserem Hausmeister Kay Fugmann, dem BCV Bad Brambach für die liebevolle Dekoration des Gartens, sowie dem Hotel Goldener Anker in Bad Elster für das Sponsoring der Hüpfburg herzlich danken. Ebenso möchten wir uns bei allen weiteren Helferinnen und Helfern bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes unterstützen.

Hotel Restaurant
★★★★



Dank des großartigen Miteinanders wird das Sommerfest zu einem ganz besonderen und erlebnisreichen Tag, der allen Kindern und ihren Familien noch lange in schöner Erinnerung bleibt.



JUGENDFEUERWEHR Rohrbach

Aufregender Start in den Sommer für die Jugendfeuerwehr Rohrbach - Zeltlager der JF Rohrbach und Ausbildungswoche der JF Sachsen -

Für die Jugendfeuerwehr Rohrbach begann der Sommer mit vielen Erlebnissen, spannender Ausbildung und jeder Menge Teamgeist. Beim **diesjährigen Zeltlager** am letzten Juniwochenende stand alles unter dem Motto „Abkühlung aufgrund der Hitze“. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen Spaß und Erfrischung natürlich nicht zu kurz: In kleinen eigenen Pools wurde geplätscht, bei Wasserschlachten blieb kaum jemand trocken und die Kinder und Jugendlichen konnten die heißen Tage gemeinsam genießen.

Doch neben der Abkühlung kam auch die Ausbildung nicht zu kurz. Die Betreuerinnen und Betreuer vermittelten wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem richtigen Verhalten bei großer Hitze: ausreichend trinken, Schattenpausen einlegen, auf Warnsignale des Körpers achten und im Notfall schnell Hilfe leisten. Ein weiterer Bestandteil des Wochenendes war die Teilnahme an der 48-Stunden-Aktion des Vogtlandkreisjugendrings. Im Rahmen dieser Aktion bauten die jungen Feuerwehrmitglieder Nistkästen und Insektenhotels. Damit leisteten sie nicht nur einen Beitrag zum Natur- und Artenschutz, sondern zeigten auch, dass Jugendfeuerwehr weit mehr bedeutet als Feuerwehrtechnik allein.



Ein besonderes Highlight war die kleine Schauübung am Samstag an der Ebel-Klinik. Dort konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen und den Zuschauerinnen und Zuschauern zeigen, was sie bereits gelernt haben. Passend zum heißen Wetter kamen dabei auch die Besucherinnen und Besucher auf ihre Abkühlung.

Das Zeltlager und die Teilnahme an der Ausbildungswoche zeigten eindrucksvoll, wie vielseitig die Arbeit der Jugendfeuerwehr ist: Spiel und Spaß, Ausbildung, Teamgeist, Naturprojekte und überregionale Erfahrungen gingen Hand in Hand. Für die Kinder und Jugendlichen war es ein erlebnisreicher Start in den Sommer, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zu Beginn der Sommerferien nahmen zwei Jugendliche der Jugendfeuerwehr Rohrbach an der **25. Ausbildungswoche 2026** der Jugendfeuerwehr Sachsen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt teil.



Die Ausbildungswoche stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr, die höchste Auszeichnung für Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Bereits zu Beginn wurde deutlich: Im Mittelpunkt steht nicht die Leistung des Einzelnen, sondern die Mannschaft als Ganzes.

Unsere beiden Rohrbacher Jugendlichen bildeten gemeinsam mit Jugendlichen aus Plauen und Treuen die Mannschaft 04. Als Gruppe traten vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr Treuen, drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr Plauen sowie Teo und Fabian aus der Jugendfeuerwehr Rohrbach gemeinsam an.

In den Tagen der Ausbildungswoche wurde intensiv trainiert, geübt und als Team zusammengewachsen. Disziplin, Durchhaltevermögen, gegenseitige Unterstützung und Kameradschaft waren dabei besonders wichtig. Die Jugendlichen lernten, ihre eigenen Stärken einzubringen, sich aufeinander zu verlassen und gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten.

Ein besonderes Erlebnis für die Mannschaft war der Besuch der Atemschutzübungsanlage der Landesfeuerwehrschule Sachsen. Dort erhielten die Jugendlichen spannende Einblicke in die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger. Sie erfuhren, wie anspruchsvoll diese Ausbildung ist, welche körperliche Belastung damit verbunden ist und wie wichtig gute Ausbildung, Teamarbeit und Fitness im Feuerwehrdienst sind. Den Abschluss der Ausbildungswoche bildete die feierliche Auszeichnungsveranstaltung zur Verleihung der Leistungsspange. Nach intensiven Trainingstagen, vielen neuen Eindrücken und gemeinsamen Herausforderungen konnten die Jugendlichen stolz auf das Erreichte zurückblicken. Die Leitung der Landesjugendfeuerwehr Sachsen würdigte die Jugendlichen für ihre Leistung, Disziplin und ihr Miteinander und sprach allen Jugendfeuerwehrmitgliedern Glückwünsche aus, denen die Leistungsspange verliehen wurde.

Für die Jugendfeuerwehr Rohrbach war die Teilnahme an der 25. Ausbildungswoche eine besondere Erfahrung. Unsere beiden Jugendlichen konnten nicht nur feuerwehrtechnisches Wissen vertiefen, sondern auch erleben, was echte Mannschaftsleistung bedeutet. Gemeinsam haben sie gezeigt, dass Teamgeist, Zusammenhalt und Engagement wichtige Grundlagen für die Zukunft unserer Feuerwehren sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, Ausbilderinnen und Ausbildern, Wertungsrichterninnen und Wertungsrichtern sowie allen Kameradinnen und Kameraden, die diese unvergesslichen Momente ermöglichen und unseren Nachwuchs begleitet haben. *Eure Jugendwarte der Jugendfeuerwehr Rohrbach*

P.S. Ihr habt Lust mitzumachen, dann meldet euch bei unseren Jugendwarten Mike, Leon, Christine oder Romy oder per Mail an: r.schnurre@kfv-vogtland.de



Wandern

Wandern in und um Bad Brambach

Die 7. Bad Brambacher Wanderung „Natur und Geschichte“ am 16. August 2026 war zur Freude der Veranstalter, der Abt. Wandern des SSV Bad Brambach und dem Verein „Heimatmuseum Bad Brambach“ ein voller Erfolg. Das Wetter spielte mit, rechtzeitig war die ganz große Hitzeperiode vorbei. Zum Wandern waren es angenehme Temperaturen. Örtliche ergiebige Regengüsse im Vogtland am Sonntagmorgen hielten nicht allzu viele Wanderlustige davon ab, unsere idyllische Landschaft zu erkunden. So begaben sich



*Immer wieder ein schönes Erlebnis:
Wandern in unserer idyllischen Umgebung*

126 Wanderinnen und Wanderer auf eine der beiden angebotenen Strecken, ausgerüstet mit einem Getränk der Brambacher Mineralquellen GmbH als Sponsor, wofür sich die Veranstalter bedanken. 83 Starter begaben sich auf die mit 9 km kürzere Strecke, die über Oberbrambach, die Obere Rauner Mühle, das Grünbachtal bis zum Galgenberg und über die Alte Rohrbacher Straße zurück zum Museumshof führte. 43 Starter nahmen die längere Strecke über ca. 16 km unter die Füße.

Diese verlief über Oberbrambach, dem Lohteich zum Rauner Bahnhof, weiter zur Rauner Waldquelle und über den Rauner Kirchsteig und Kleedorf zurück zum Ziel Museumshof. Bei jeder Tour gab es unterwegs eine Verpflegungsstation. Im Ziel warteten Kaffee und Kuchen wie auch Deftigeres auf die Teilnehmer. Diese kamen aus dem gesamten Vogtland, aber z.B. auch aus Zwickau und dem Erzgebirge und aus Oberfranken.



Gern angenommener Verpflegungsstopp unterwegs



Schön war auch, dass immer mehr Wanderfreunde aus dem benachbarten Tschechien, so aus Plesná, Skalná, Vojtanov, Luby oder auch Františkovy Lázně diesen stets schönen Wandertag in Bad Brambach für sich entdecken. Selbst die Zahl der Teilnehmer aus Bad Brambach hat sich dieses Jahr verdreifacht, bleibt allerdings damit immer noch bei unter 10 %, also genügend Luft nach oben...

*Diesmal nicht von Irren umgehängt
– die Markierungs-fähnchen*

Viel Lob gab es von allen Seiten für die Streckenführung, für die Helmut Wolfram und Rainer Fischer wieder verantwortlich zeichneten, da die Wandertouren auch dieses Jahr viele eher unbekannte Wanderwege beinhalteten. Die Teilnehmer sahen und erlebten dadurch viel für sie Neues. Aber nicht nur die Streckenführung, sondern auch besonders die Markierung und Ausschilderung der Strecken wurden allseits gelobt. Erfreulich war für die Veranstalter: diesmal hingen nicht irgendwelche „Unbekannten“ die Markierungsfähnchen um.

Viele Teilnehmer nahmen gern neben der Stärkung im Ziel das Angebot des Museumsverein an, das Bad Brambacher Heimatmuseum zu besichtigen. Vereinsvorsitzender Helmut Wolfram führte durch die Räumlichkeiten. So war die 7. Bad Brambacher Wanderung „Natur und Geschichte“ 2026 rundum eine gelungene Veranstaltung. Fürs nächste Jahr haben die meisten Wanderinnen und Wanderer bereits wieder zugesagt. Erhard Adler





Foto: P. Trost

Vorkommen

Die Preiselbeere besitzt ein großes Verbreitungsgebiet auf der Nordhalbkugel. Sie kommt in Europa, Asien und Nordamerika vor. In Europa findet man sie besonders häufig in den nordischen Ländern, aber auch in Mitteleuropa. Typische Lebensräume sind lichte Nadelwälder, Heiden, Moorgebiete und saure, nährstoffarme Böden. Auch in den Alpen kann die Pflanze in höheren Lagen vorkommen.

Die Preiselbeere bevorzugt saure Böden und wächst häufig dort, wo andere Pflanzen aufgrund des niedrigen pH-Wertes weniger konkurrenzfähig sind. In Skandinavien gehört sie zu den charakteristischen Pflanzen der Wald- und Heidelandschaften.

Botanik

Die Preiselbeere ist ein niedriger, mehrjähriger Zwergstrauch. Sie erreicht gewöhnlich eine Höhe von etwa 10 bis 30 Zentimetern. Ihre Triebe können am Boden entlangwachsen, teilweise aber auch aufrecht stehen. Die Pflanze ist immergrün und besitzt kleine, derbe, oval geformte Blätter. Die Oberseite der Blätter ist dunkelgrün und glänzend, während die Unterseite heller erscheint.

Die weißlichen bis rosafarbenen Blüten sind glockenförmig und erscheinen hauptsächlich im Mai und Juni. Unter günstigen Bedingungen kann es zu einer

Die Preiselbeere

(*Vaccinium vitis-idaea*)

Die Preiselbeere ist eine kleine, immergrüne Pflanze aus der Familie der Heidekrautgewächse (*Ericaceae*). Im Gegensatz zur Heidelbeere behält sie auch im Winter die Grünen Blätter. Ihre leuchtend roten Früchte sind vor allem in den nördlichen Regionen Europas bekannt und spielen besonders in der skandinavischen Küche eine wichtige Rolle. Darüber hinaus wurde die Preiselbeere traditionell als Heilpflanze genutzt und ist Bestandteil verschiedener Erzählungen und Bräuche.

In Skandinavien wird die Preiselbeere das rote Gold des Waldes genannt. Zu Beginn unseres Jahrhunderts wurden ca. 20 000 Tonnen der Beeren gesammelt, davon wurden im Jahr 2003 etwa 780 Tonnen exportiert. Der lateinische Name der Preiselbeeren leitet sich aus dem nordgermanischen „Weinranke vom Berg Ida“ ab.

Rezept des Monats:

zweiten Blüte im Sommer kommen. Aus den Blüten entwickeln sich die charakteristischen roten Beeren. Sie sind ungefähr erbsengroß und besitzen trotz ihrer kräftig roten Schale helles Fruchtfleisch.

Kulinarische Verwendung

Roh schmecken Preiselbeeren sehr sauer und herb. Deshalb werden sie in der Küche meistens verarbeitet und häufig mit Zucker kombiniert. Besonders beliebt sind Preiselbeerkonfitüre, Gelee, Kompott, Saft und Soßen.

In Skandinavien hat die Preiselbeere eine besonders große Bedeutung. In Schweden und Finnland wird sie beispielsweise zu Fleischgerichten, Kartoffelspeisen und verschiedenen traditionellen Desserts serviert. Durch ihren hohen Säuregehalt sind Preiselbeerprodukte zudem vergleichsweise gut haltbar. Früher war dies besonders wichtig, weil die Beeren dadurch als Vorrat für den Winter dienen konnten.

Verwendung in der Volksmedizin

Die Preiselbeere wurde in verschiedenen europäischen Regionen traditionell als Heilpflanze verwendet. Dabei kamen sowohl die Früchte als auch die getrockneten Blätter zum Einsatz. In der Volksmedizin wurden Preiselbeeren unter anderem bei Beschwerden der Harnwege, bei Magen-Darm-Beschwerden und bei Fieber eingesetzt. Auch bei Gicht und rheumatischen Beschwerden wurden Zubereitungen aus der Pflanze traditionell verwendet.

Eine besondere Rolle spielten die Blätter. Aus ihnen wurde Tee hergestellt, der traditionell bei Beschwerden der Harnorgane getrunken wurde. Die Blätter enthalten unter anderem Arbutin, Gerbstoffe und Flavonoide.

Preiselbeere in der Mythologie

Auch in der finnischen Mythologie besitzt die Preiselbeere eine bemerkenswerte Bedeutung. Im finnischen Nationalepos Kalevala wird die Jungfrau Marjatta durch das Essen einer Preiselbeere schwanger. Sie bringt anschließend einen Sohn zur Welt, der von Geburt an weise und mächtig ist. Dieser Sohn wird schließlich zu einer bedeutenden Gestalt und steht sogar in Konkurrenz zu Väinämöinen, einer der wichtigsten Figuren des Kalevala.

Die Geschichte zeigt, dass die kleine rote Beere nicht ausschließlich als Nahrungsmittel wahrgenommen wurde. In der mythischen Erzählung erhält sie eine symbolische Bedeutung: Aus etwas Kleinem und scheinbar Unscheinbarem entsteht etwas Besonderes und Mächtiges.

Leider sind durch den trockenen und heißen Sommer die ohnehin schon wenigen Bestände in unserer Region nochmals stark gesunken. Aber wenn es im September mal wieder ergiebig regnen sollte lohnt sich das Sammeln in jedem Fall. Also auf in die Natur um die geheimen Plätze mit Preiselbeeren zu finde

Mit besten Wünschen für einen angenehmen Spätsommer!

Euer Kräuterpädagoge aus Hohendorf
Peter Trost



GRÄIRÖCKL

Servus, löiwa Brambener. Sett's gout durch'na Somma komma? Keal, woos woa denn dees zeitweis, näät blaouß amal fúa zwa, draa Toooh, fúa'ra Hitzn! Nix geenga an schäin woarm Somma, owa woos za viel is, is za viel. Sogaoua als Schluaßgeist haout ma seina Problema kröigt. Näiarings a koolts Plaatzl. Dörts hatts owa dafúa eingtle näät sua weit in Urlaub foahn, bessa flöing möin. Sie han gsaggt, voa Mallorca haout's Wassa 33 Grad ghattn. Daou konnts doch a haaffm Göld spoan u glei dahoim in de warma Boodwanna eisteing... Neja, de Hitzn, de Dürrn, de brennandan Wölda – dörts sollts villeicht doch aweng woos draaß lerna u aah weng woos vaännan. Ob's nu hölft waoiß'e owa aah näät.

Im Somma wiad ja gean vareist, sich de Wölt oagschaut. Jednfalls, wem'ma sich's nu leistn koa. De meistn senn ja daou mit'n Auto untaweechs. Könnan'se hintahea viel dazölln, wöi schäi allas woa, de Geengdn u de Landschaftn, as Essn u Trinkn, de Abgase u de Staubekanntschafft. Sua mancha föhrt owa aah mit da Bahn. Daou gitts kaoin Stau, owa... Dees fängt scha daoudamiet oa, a gscheita Vabinding vo Brambe bis zan Urlaubsort za finna. A Wissnschaft fúa sich, va alln, weil de Foahplaana meist blaouß Richtwerta sen. Baustelln, Vaspaating senn gans normal. Neja, wem'ma iewa dreißich Gaouha de gansa Bahn aaf Vaschleiß föaht, nix macht, allas blaouß fúa de Straoußn, möi'ma sich näät wunnan. Oa na Autobahnbau haout ma scha denkt, owa daß'as aah Brickn u Aanhlichs gitt haout ma näät bedenkt. Etzat ham'ma na Dreeck. Allas marode. Owa etzat söll ja allas aaf oamal aaf Vordamann bracht wean. Owa wöi laafft's denn? Za'ran nein Bahnhof wöi in Stuttgart braacht's mindastns (ohne voaheerichas Projektiern grechnt) 21 Gaouha, wenn ab etzat aah allas klappt! Gäih'ma mal näät sua weit. Jedas konnt seah, wöi lang döi Sanierung vo da Rauna Zicheinabrick, duat in da Gnächtn vo da Woldquelln, dauat haout. Ho'e amal aweng zarickdenkt, z.B. iewa de Göltzschtalbrick u de Elstatalbrick: reina Bauzeit fimf Gaouha u de vaoaschlaggt Kostn aahghalt u sie stengan etzat gnau 175 Gaouha! Heiticha Brickn möin oft scha naou 30 Gaouhan oogrissn wean. Oda nem'ma amal unnara Bahnstreck. 1853 gab's Fluuchblaala iewa an mögling Eishahnbau vo Herlasgräi bis Eecha. Nachat is äiascht amal viel dischkariert wuan, as woa ja a woos vollkoman Neis. 1862 haout da Landtooh na Bau gnehmigt, 1863 is'sa laousganga. Fúa unnan Ooschnitt is im August 1863 in Rebersraath da äiascht Spaoutnstich gmacht wuan u na 1. Novemba 1865 is da äiascht Zuuch aaf Brambe u weitta gfoahn! U zavao sen de Grundstücksbsitza entschädigt gwuan! Daou mostn Brickn baut wean, gansa Berch vasetzt, Schienan zwagleisich (!) gleeht, Bahnhiaf baut wean, de Sichnaloalahng u woos waoiß iech näät allas. U dees mit da damaling Technik! Ban heitichn Bau-, bessa blaouß Reparaturtempo häits in da gleichen Zeit woascheinle blaouß fúa de Streck van Bahnhuaf bis zan Hengstberch glangt. Wenn'e mia dees heitzatooch sua oaschau, wöi plant u baut wiad, komm'e za dea Meinung, wenn de altn Ägypta unnara Bierokratie u Technik ghattn häin, kennt villeicht etzat scha grood sua da äiascht Pharao in seina Pyramiedn begroom wean...

Leida wiad ja heitzatooch in unnan Brambe de Eishahn nimma gschätzt, ja fast scha bekämpft. Im Gottas Willn blaouß koa zweits Gleis wieda leeng, aaf alla Fäll koa Elektrifizierung usw. Mia, d.h. dörts, foahn ja souwöisua blaouß mit'n Auto. Spiritpreis, Imweltvaschmutzung (s. Hitzn) - allas Wuascht. Mia foahn wöis uns gföllt, Eishahn braach'ma näät. Egoistisch, uniewaleecht u dumm. Hatts viel glernt vo unnan Regierungan? Ba dean Zoustand da Deitschn Bahn, wöi'man gschaffm haout, kaant'e sogaoua manchas vastäih. Welcha Vabindungan vo Brambe aas dees amal geem haout u wöis etzat aassiaht dazöll'e engk a annas mal, aah, woos de Bahn amal fúa Brambe, seina Leit u seina Wiatschaft bedeit haout...

Ho Äiha - Enka Gräiröckl